

Deutsch Dexway Beruflich - Niveau B1 - Kurs 3

Lernziele: In diesem Block lernt der/die Schüler/-in, sich auf Reisen ins deutschsprachige Ausland zurechtzufinden. Er /sie wird typische Situationen auf Reisen, seien sie geschäftlicher oder privater Art, kennenlernen, wie zum Beispiel Bestellungen im Restaurant oder Übernachtungen im Hotel. Der/die Schüler/-in wird über eigene Erfahrungen und über die anderer Personen berichten, Notwendigkeiten und Verpflichtungen annehmen und um Information oder Bestätigung bitten können.

Einheit 1

Abschied von der Gruppe I

Mittels einer Reihe von interaktiven Übungen zur Vorstellung und Erkennung des Wortschatzes und ihrer Verknüpfung mit Bild- und Tondokumenten, in denen der/die Schüler/-in zum einen den vorgestellten Wortschatz den entsprechenden Bildern zuordnen muss und zum anderen die gehörten Texte wiederholen muss, sowie durch den Einsatz von Videos mit Dialogen, die Situationen aus dem deutschen Alltag vorstellen, werden stufenweise die folgenden Inhalte entwickelt:

- Konzepte:
- Wiederholung der Verbformen: Die Zukunft. Die korrekte Verwendung der Zukunft mit dem Hilfsverb werden. Der Einsatz des Präsens mit Zukunftsbedeutung.
 - Telefongespräche führen.
- Lernmittel:
- Vorführung von Videoaufnahmen von Dialogen im Kontext des deutschen Alltagslebens mit anschließenden Verständnisfragen zum Inhalt.
 - Erkennung und Zuordnung des Wortschatzes anhand von Bildern und Text.
 - Der Einsatz des Präsens mit Zukunftsbedeutung in Bild- und Tondokumenten und Dialogen.
 - Weitere interaktive Übungen des Hörverstehens, in denen der/die Schüler/-in zunächst einen Text hört und danach Fragen dazu beantworten muss.
- Wortschatz:.
- Ausdrücke und Redewendungen, die bei Telefongesprächen benutzt werden.
 - Wortschatz zum Thema Liebe.
 - Tierarten.
 - Weitere Adjektive.

Abschied von der Gruppe II

Durch den Einsatz einer Reihe von interaktiven Übungen zur Anwendung der Grammatik und des Wortschatzes, ihrer Verknüpfung mit Bild- und Tondokumenten, sowie durch verschiedene Aufgabenstellungen, die der/die Schüler/-in aktiv auf mündliche oder schriftliche Weise erfüllen muss, werden stufenweise die folgenden Inhalte entwickelt:

- Konzepte:
- Wiederholung der Verbformen: Die Zukunft. Die korrekte Verwendung der Zukunft mit dem Hilfsverb werden. Der Einsatz des Präsens mit Zukunftsbedeutung.
 - Vergleiche mit genauso...wie und so...wie.
 - Telefongespräche führen.
- Lernmittel:
- Erkennung und Zuordnung des Wortschatzes und der Grammatik anhand von Bildern und Text.
 - Übungen zur richtigen Anwendung und korrekten Konjugation der Zukunft mit dem Hilfsverb werden anhand von interaktiven Übungen und von Dialogen.
 - Der Einsatz des Präsens mit Zukunftsbedeutung in Bild- und Tondokumenten und Dialogen.
 - Übungen, in denen der/die Schüler/-in zwischen der Verwendung von genauso...wie und so...wie entscheiden muss.
- Wortschatz:.
- Ausdrücke und Redewendungen, die bei Telefongesprächen benutzt werden.
 - Wortschatz zum Thema Liebe.
 - Tierarten.
 - Weitere Adjektive.

Abschied von der Gruppe III

In dieser Einheit werden der Wortschatz und die Grammatik, die in den vorigen Einheiten vorgestellt wurden, in verschiedenen interaktiven Übungen zur Anwendung gebracht. Hierzu dienen unter anderen mit Bild- und Tondokumenten verknüpfte Übungen, in denen der/die Schüler/-in die richtigen Worte erkennen oder aber Sätze angemessen ergänzen muss, oder auch Videos mit Dialogen, die Situationen aus dem deutschen Alltag vorstellen, sowie Übungen, in denen er/sie die richtige Aussprache des Deutschen trainieren kann:

Konzepte:

- Wiederholung der Verbformen: Die Zukunft. Die korrekte Verwendung der Zukunft mit dem Hilfsverb werden. Der Einsatz des Präsens mit Zukunftsbedeutung.
- Vergleiche mit genauso...wie und so...wie.
- Telefongespräche führen.
- Die verschiedenen Arten der Aussprache von ch.
- Lernmittel:
 - Übungen zur richtigen Anwendung und korrekten Konjugation der Zukunft mit dem Hilfsverb werden anhand von interaktiven Übungen und von Dialogen.
 - Der Einsatz des Präsens mit Zukunftsbedeutung in Bild- und Tondokumenten und Dialogen.
 - Übung der verschiedenen Arten der Aussprache von ch mittels Video- und Tonaufnahmen, die der/die Schüler/-in wiederholen muss.
 - Weitere interaktive Übungen des Hörverstehens, in denen der/die Schüler/-in zunächst ein Telefongespräch hört und danach Fragen dazu beantworten muss.
 - Übungen, in denen der/die Schüler/-in zwischen der Verwendung von genauso...wie und so...wie entscheiden muss.
 - Ergänzungsübungen, in denen die vorgegebenen Sätze mit den richtigen Verbformen, Substantiven oder Pronomen ergänzt werden müssen.
 - Ergänzung von Sätzen durch den korrekten Einsatz des erlernten Wortschatz und der erarbeiteten grammatikalischen Formen, die der/die Schüler/-in aus dem Kontext der Ton- und Bilddokumente verstehen kann.
 - Synchronisierung von Videoaufnahmen von Dialogen im Kontext des deutschen Alltagslebens.
- Wortschatz:..
 - Ausdrücke und Redewendungen, die bei Telefongesprächen benutzt werden.
 - Wortschatz zum Thema Liebe.
 - Tierarten.
 - Weitere Adjektive.

Beziehungen

Der Schüler nimmt an einer Klasse teil, in der ein muttersprachlicher Lehrer dem Schüler Fragen stellt und verschiedene Aktivitäten vorschlägt. Der Schüler interagiert mittels vorgegebener Dialoge mit dem Lehrer. Gleichzeitig bewertet der Lehrer seinen Schüler und informiert ihn mittels unserer exklusiven dexway-Methode sowohl schriftlich wie mündlich, und kann ihm somit spezifische Begriffe, die Aussprache usw. erklären.

Zusätzlicher Wortschatz

Wiederholung des Wortschatzes und der sonstigen Kenntnisse, die der Schüler bislang erlangt hat.

Test

In der letzten Lektion dieser Einheit findet der Schüler Übungen verschiedener Arten vor, die zur Konsolidierung und Beurteilung der grammatikalischen Kenntnisse gedacht sind, die in vorherigen Lektionen erworben wurden.

Einheit 2

Die Hochzeit I

Mittels einer Reihe von interaktiven Übungen zur Vorstellung und Erkennung des Wortschatzes und ihrer Verknüpfung mit Bild- und Tondokumenten, in denen der/die Schüler/-in zum einen den vorgestellten Wortschatz den entsprechenden Bildern zuordnen muss und zum anderen die gehörten Texte wiederholen muss, sowie durch den Einsatz von Videos mit Dialogen, die Situationen aus dem deutschen Alltag vorstellen, werden stufenweise die folgenden Inhalte entwickelt:

- Konzepte:
 - Der Komparativ der Adjektive.
 - Die verschiedenen Bedeutungen des Hilfsverbs sollen.
 - Zukunftspläne besprechen.
- Lernmittel:
 - Vorführung von Videoaufnahmen von Dialogen im Kontext des deutschen Alltagslebens mit anschließenden Verständnisfragen zum Inhalt.
 - Erkennung und Zuordnung des Wortschatzes anhand von Bildern und Text.
 - Weitere interaktive Übungen des Hörverstehens, in denen der/die Schüler/-in zunächst einen Text hört und danach Fragen dazu beantworten muss.
- Wortschatz:
 - Wortschatz zum Themenkomplex Hochzeit.
 - Ausdrücke zum Thema Banken und Geldwechsel.
 - Weitere Adjektive und Adverbien.

Die Hochzeit II

Durch den Einsatz einer Reihe von interaktiven Übungen zur Anwendung der Grammatik und des Wortschatzes, ihrer

Verknüpfung mit Bild- und Tondokumenten, sowie durch verschiedene Aufgabenstellungen, die der/die Schüler/-in aktiv auf mündliche oder schriftliche Weise erfüllen muss, werden stufenweise die folgenden Inhalte entwickelt:

Konzepte:

- Wiederholung der Verbformen: Der Einsatz des Präsens mit Zukunftsbedeutung.
- Der Komparativ der Adjektive.
- Die verschiedenen Bedeutungen des Hilfsverbs sollen.
- Zukunftspläne besprechen.

Lernmittel:

- Erkennung und Zuordnung des Wortschatzes und der Grammatik anhand von Bildern und Text.
- Aufgabestellungen, in denen der Wortschatz zum Themenbereich Hochzeit korrekt erkannt und eingesetzt werden muss.
- Übungen zur richtigen Anwendung des Hilfsverbs sollen mit seinen verschiedenen Bedeutungen anhand von interaktiven

Übungen und von Dialogen.

- Der Einsatz des Präsens mit Zukunftsbedeutung in Bild- und Tondokumenten und Dialogen.
- Ergänzungsübungen, in denen die vorgegebenen Sätze mit den richtigen Verbformen, Substantiven oder Adjektiven ergänzt werden müssen.

Wortschatz:..

- Ausdrücke, die einen schönen Tag, ein schönes Wochenende usw. wünschen.
- Wortschatz zum Themenkomplex Hochzeit.
- Ausdrücke zum Thema Banken und Geldwechsel.
- Weitere Adjektive und Adverbien.

Die Hochzeit III

In dieser Einheit werden der Wortschatz und die Grammatik, die in den vorigen Einheiten vorgestellt wurden, in verschiedenen interaktiven Übungen zur Anwendung gebracht. Hierzu dienen unter anderen mit Bild- und Tondokumenten verknüpfte Übungen, in denen der/die Schüler/-in die richtigen Worte erkennen oder aber Sätze angemessen ergänzen muss, oder auch Videos mit Dialogen, die Situationen aus dem deutschen Alltag vorstellen, sowie Übungen, in denen er/sie die richtige Aussprache des Deutschen trainieren kann:

Konzepte:

- Wiederholung der Verbformen: Der Einsatz des Präsens mit Zukunftsbedeutung.
- Der Komparativ der Adjektive.
- Die verschiedenen Bedeutungen des Hilfsverbs sollen.
- Zukunftspläne besprechen.
- Die Aussprache der Diphthonge ng und nk.

Lernmittel:

- Erkennung und Zuordnung des Wortschatzes zu den Themenbereichen Hochzeit und Banken anhand von Bildern und Text.
- Übungen zur richtigen Anwendung des Hilfsverbs sollen mit seinen verschiedenen Bedeutungen anhand von interaktiven

Übungen und von Dialogen.

- Interaktive Übungen, in denen Adjektive in den Komparativ gesetzt werden müssen.
- Der Einsatz des Präsens mit Zukunftsbedeutung in Bild- und Tondokumenten und Dialogen.
- Übung der Aussprache der Diphthonge ng und nk mittels Video- und Tonaufnahmen, die der/die Schüler/-in wiederholen muss.
- Ergänzungsübungen, in denen die vorgegebenen Sätze mit den richtigen Verbformen, Substantiven oder Adjektiven ergänzt werden müssen.

- Weitere interaktive Übungen des Hörverstehens, in denen der/die Schüler/-in zunächst einen Text hört und danach Fragen dazu beantworten bzw. Lücken im Text ausfüllen muss.

- Synchronisierung von Videoaufnahmen von Dialogen im Kontext des deutschen Alltagslebens.

Wortschatz:..

- Ausdrücke, die einen schönen Tag, ein schönes Wochenende usw. wünschen.
- Wortschatz zum Themenkomplex Hochzeit.
- Ausdrücke zum Thema Banken und Geldwechsel.
- Weitere Adjektive und Adverbien.

Arbeit und Berufe

Der Schüler nimmt an einer Klasse teil, in der ein muttersprachlicher Lehrer dem Schüler Fragen stellt und verschiedene Aktivitäten vorschlägt. Der Schüler interagiert mittels vorgegebener Dialoge mit dem Lehrer. Gleichzeitig bewertet der Lehrer seinen Schüler und informiert ihn mittels unserer exklusiven dexway-Methode sowohl schriftlich wie mündlich, und kann ihm somit spezifische Begriffe, die Aussprache usw. erklären.

Zusätzlicher Wortschatz

Wiederholung des Wortschatzes und der sonstigen Kenntnisse, die der Schüler bislang erlangt hat.

Test

In der letzten Lektion dieser Einheit findet der Schüler Übungen verschiedener Arten vor, die zur Konsolidierung und Beurteilung der grammatikalischen Kenntnisse gedacht sind, die in vorherigen Lektionen erworben wurden.

Einheit 3

Lenas Familie I - I

Mittels einer Reihe von interaktiven Übungen zur Vorstellung und Erkennung des Wortschatzes und ihrer Verknüpfung mit Bild- und Tondokumenten, in denen der/die Schüler/-in zum einen den vorgestellten Wortschatz den entsprechenden Bildern zuordnen muss und zum anderen die gehörten Texte wiederholen muss, sowie durch den Einsatz von Videos mit Dialogen, die Situationen aus dem deutschen Alltag vorstellen, werden stufenweise die folgenden Inhalte entwickelt:

Konzepte:

- Über Wahrscheinlichkeiten sprechen.
- Meinungen zum Ausdruck bringen.

Lernmittel:

- Vorführung von Videoaufnahmen von Dialogen im Kontext des deutschen Alltagslebens mit anschließenden Verständnisfragen zum Inhalt.

- Erkennung und Zuordnung des Wortschatzes anhand von Bildern und Text.

Wortschatz:

- Wortschatz aus den verschiedensten Themenbereichen.
- Superlative.

Lenas Familie I - II

Durch den Einsatz einer Reihe von interaktiven Übungen zur Anwendung der Grammatik und des Wortschatzes, ihrer Verknüpfung mit Bild- und Tondokumenten, sowie durch verschiedene Aufgabenstellungen, die der/die Schüler/-in aktiv auf mündliche oder schriftliche Weise erfüllen muss, werden stufenweise die folgenden Inhalte entwickelt:

Konzepte:

- Die Konditionalsätze und ihre verschiedenen Bedeutungen.
- Der Superlativ der Adjektive.
- Über Wahrscheinlichkeiten sprechen.
- Meinungen zum Ausdruck bringen.

Lernmittel:

- Erkennung und Zuordnung des Wortschatzes und der Grammatik anhand von Bildern und Text.
- Interaktive Übungen, in denen Adjektive in den Superlativ gesetzt werden müssen.
- Der Einsatz des Konditionalsatzes mit wenn oder falls in Bild- und Tondokumenten und Dialogen.
- Ergänzungsübungen, in denen die vorgegebenen Sätze mit den richtigen Verbformen ergänzt werden müssen, um eine Meinung zum Ausdruck zu bringen.

Wortschatz:

- Wortschatz aus den verschiedensten Themenbereichen.
- Superlative.

Lenas Familie I - III

In dieser Einheit werden der Wortschatz und die Grammatik, die in den vorigen Einheiten vorgestellt wurden, in verschiedenen interaktiven Übungen zur Anwendung gebracht. Hierzu dienen unter anderen mit Bild- und Tondokumenten verknüpfte Übungen, in denen der/die Schüler/-in die richtigen Worte erkennen oder aber Sätze angemessen ergänzen muss, oder auch Videos mit Dialogen, die Situationen aus dem deutschen Alltag vorstellen, sowie Übungen, in denen er/sie die richtige Aussprache des Deutschen trainieren kann:

Konzepte:

- Die Konditionalsätze und ihre verschiedenen Bedeutungen.
- Der Superlativ der Adjektive.
- Über Wahrscheinlichkeiten sprechen.
- Meinungen zum Ausdruck bringen.
- Die Aussprache des harten und des weichen g.

Lernmittel:

- Übungen zur richtigen Anwendung des Hilfsverbs sollen mit seinen verschiedenen Bedeutungen anhand von interaktiven Übungen und von Dialogen.
- Interaktive Übungen, in denen Adjektive in den Superlativ gesetzt werden müssen.
- Der Einsatz des Konditionalsatzes mit wenn oder falls in Bild- und Tondokumenten und Dialogen.
- Übung der Aussprache des harten und des weichen g mittels Video- und Tonaufnahmen, die der/die Schüler/-in wiederholen muss.
- Ergänzungsübungen, in denen die vorgegebenen Sätze mit den richtigen Verbformen, Substantiven oder Adjektiven ergänzt werden müssen.
- Ergänzung von Sätzen durch den korrekten Einsatz des erlernten Wortschatz und der erarbeiteten grammatikalischen Formen, die der/die Schüler/-in aus dem Kontext der Ton- und Bilddokumente verstehen kann.
- Weitere interaktive Übungen des Hörverstehens, in denen der/die Schüler/-in zunächst einen Text hört und im Anschluss bestimmte Worte oder Ausdrücke definieren muss.

- Synchronisierung von Videoaufnahmen von Dialogen im Kontext des deutschen Alltagslebens.
Wortschatz:

- Wortschatz aus den verschiedensten Themenbereichen.
- Superlative.

Der größte, der schnellste, der schönste...

Der Schüler nimmt an einer Klasse teil, in der ein muttersprachlicher Lehrer dem Schüler Fragen stellt und verschiedene Aktivitäten vorschlägt. Der Schüler interagiert mittels vorgegebener Dialoge mit dem Lehrer. Gleichzeitig bewertet der Lehrer seinen Schüler und informiert ihn mittels unserer exklusiven dexway-Methode sowohl schriftlich wie mündlich, und kann ihm somit spezifische Begriffe, die Aussprache usw. erklären.

Zusätzlicher Wortschatz

Wiederholung des Wortschatzes und der sonstigen Kenntnisse, die der Schüler bislang erlangt hat.

Test

In der letzten Lektion dieser Einheit findet der Schüler Übungen verschiedener Arten vor, die zur Konsolidierung und Beurteilung der grammatikalischen Kenntnisse gedacht sind, die in vorherigen Lektionen erworben wurden.

Einheit 4

Lenas Familie II - I

Mittels einer Reihe von interaktiven Übungen zur Vorstellung und Erkennung des Wortschatzes und ihrer Verknüpfung mit Bild- und Tondokumenten, in denen der/die Schüler/-in zum einen den vorgestellten Wortschatz den entsprechenden Bildern zuordnen muss und zum anderen die gehörten Texte wiederholen muss, sowie durch den Einsatz von Videos mit Dialogen, die Situationen aus dem deutschen Alltag vorstellen, werden stufenweise die folgenden Inhalte entwickelt:

Konzepte:

- Neuer Wortschatz zum Themenbereich Kochen, Backen und weitere Hausarbeiten.

Lernmittel:

- Vorführung von Videoaufnahmen von Dialogen im Kontext des deutschen Alltagslebens mit anschließenden Verständnisfragen zum Inhalt.

- Erkennung und Zuordnung des Wortschatzes anhand von Bildern und Text.

Wortschatz:

- Kochen, backen und weitere Hausarbeiten.
- Ausdrücke der Höflichkeit und Freundschaft wie Danke oder Ich schulde dir was.

Lenas Familie II - II

Durch den Einsatz einer Reihe von interaktiven Übungen zur Anwendung der Grammatik und des Wortschatzes, ihrer Verknüpfung mit Bild- und Tondokumenten, sowie durch verschiedene Aufgabenstellungen, die der/die Schüler/-in aktiv auf mündliche oder schriftliche Weise erfüllen muss, werden stufenweise die folgenden Inhalte entwickelt:

Konzepte:

- Das Passiv, seine Bildung und seine Verwendung.
- Die Präpositionen in, an und auf und ihre Bedeutung.

Lernmittel:

- Erkennung und Zuordnung des Wortschatzes und der Grammatik anhand von Bildern und Text.
- Übungen zur richtigen Anwendung des Passivs anhand von interaktiven Übungen und von Dialogen.
- Interaktive Übungen, in denen Adjektive in den Komparativ oder den Superlativ gesetzt werden müssen.
- Übungen, in denen der/die Schüler/-in über die korrekte Verwendung der Präpositionen in, an und auf entscheiden muss.
- Ergänzung von Sätzen durch den korrekten Einsatz des erlernten Wortschatz und der erarbeiteten grammatikalischen Formen, die der/die Schüler/-in aus dem Kontext der Ton- und Bilddokumente verstehen kann.

Wortschatz:

- Kochen, backen und weitere Hausarbeiten.
- Ausdrücke der Höflichkeit und Freundschaft wie Danke oder Ich schulde dir was.

Lenas Familie II - III

In dieser Einheit werden der Wortschatz und die Grammatik, die in den vorigen Einheiten vorgestellt wurden, in verschiedenen interaktiven Übungen zur Anwendung gebracht. Hierzu dienen unter anderen mit Bild- und Tondokumenten verknüpfte Übungen, in denen

der/die Schüler/-in die richtigen Worte erkennen oder aber Sätze angemessen ergänzen muss, oder auch Videos mit Dialogen, die Situationen aus dem deutschen Alltag vorstellen, sowie Übungen, in denen er/sie die richtige Aussprache des Deutschen trainieren kann:

Konzepte:

- Das Passiv, seine Bildung und seine Verwendung.
- Die Präpositionen in, an und auf und ihre Bedeutung.
- Die Aussprache von ö und ü.

Lernmittel:

- Übungen zur richtigen Anwendung des Passivs anhand von interaktiven Übungen und von Dialogen.
 - Übung der Aussprache von ö und ü mittels Video- und Tonaufnahmen, die der/die Schüler/-in wiederholen muss.
 - Übungen, in denen der/die Schüler/-in über die korrekte Verwendung der Präpositionen in, an und auf entscheiden muss.
 - Ergänzungsübungen, in denen die vorgegebenen Sätze mit den richtigen Verbformen, Substantiven oder Präpositionen ergänzt werden müssen.
 - Ergänzung von Sätzen durch den korrekten Einsatz des erlernten Wortschatz und der erarbeiteten grammatikalischen Formen, die der/die Schüler/-in aus dem Kontext der Ton- und Bilddokumente verstehen kann.
 - Interaktive Übungen, in denen Adjektive in den Komparativ oder den Superlativ gesetzt werden müssen.
 - Weitere interaktive Übungen des Hörverstehens, in denen der/die Schüler/-in zunächst einen Text hört und im Anschluss bestimmte Worte oder Ausdrücke definieren muss.
 - Synchronisierung von Videoaufnahmen von Dialogen im Kontext des deutschen Alltagslebens.
- Wortschatz:
- Kochen, backen und weitere Hausarbeiten.
 - Ausdrücke der Höflichkeit und Freundschaft wie Danke oder Ich schulde dir was.

Am Telefon

Der Schüler nimmt an einer Klasse teil, in der ein muttersprachlicher Lehrer dem Schüler Fragen stellt und verschiedene Aktivitäten vorschlägt. Der Schüler interagiert mittels vorgegebener Dialoge mit dem Lehrer. Gleichzeitig bewertet der Lehrer seinen Schüler und informiert ihn mittels unserer exklusiven dexway-Methode sowohl schriftlich wie mündlich, und kann ihm somit spezifische Begriffe, die Aussprache usw. erklären.

Zusätzlicher Wortschatz

Wiederholung des Wortschatzes und der sonstigen Kenntnisse, die der Schüler bislang erlangt hat.

Test

In der letzten Lektion dieser Einheit findet der Schüler Übungen verschiedener Arten vor, die zur Konsolidierung und Beurteilung der grammatikalischen Kenntnisse gedacht sind, die in vorherigen Lektionen erworben wurden.

Einheit 5

Ein neuer Barmann I

Mittels einer Reihe von interaktiven Übungen zur Vorstellung und Erkennung des Wortschatzes und ihrer Verknüpfung mit Bild- und Tondokumenten, in denen der/die Schüler/-in zum einen den vorgestellten Wortschatz den entsprechenden Bildern zuordnen muss und zum anderen die gehörten Texte wiederholen muss, sowie durch den Einsatz von Videos mit Dialogen, die Situationen aus dem deutschen Alltag vorstellen, werden stufenweise die folgenden Inhalte entwickelt:

Konzepte:

- Einführung des Wortschatzes zu Krankheiten und Medikamente.
- Verben, die zu Verwechslungen führen können, wie kennen/kennenlernen, leihen/verleihen usw.

Lernmittel:

- Vorführung von Videoaufnahmen von Dialogen im Kontext des deutschen Alltagslebens mit anschließenden Verständnisfragen zum Inhalt.
- Erkennung und Zuordnung des Wortschatzes anhand von Bildern und Text.
- Weitere interaktive Übungen des Hörverstehens, in denen der/die Schüler/-in zunächst einen Text hört und danach Fragen dazu beantworten muss.

Wortschatz:

- Krankheiten und Medikamente.
- Verben, die zu Verwechslungen führen können, wie kennen/kennenlernen, leihen/verleihen usw.
- Weitere Verben und Adjektive.

Ein neuer Barmann II

Durch den Einsatz einer Reihe von interaktiven Übungen zur Anwendung der Grammatik und des Wortschatzes, ihrer Verknüpfung mit Bild- und Tondokumenten, sowie durch verschiedene Aufgabenstellungen, die der/die Schüler/-in aktiv auf mündliche

oder schriftliche Weise erfüllen muss, werden stufenweise die folgenden Inhalte entwickelt:

Konzepte:

- Eine Absicht ausdrücken unter Verwendung der Konstruktion um...zu.
- Die weitere Verwendung von um...zu als Ersatz für weil.
- Die Präpositionen in, an und zu.
- Verben, die zu Verwechslungen führen können, wie kennen/kennenlernen, leihen/verleihen usw.

Lernmittel:

- Erkennung und Zuordnung des Wortschatzes und der Grammatik anhand von Bildern und Text.
- Übungen zur richtigen Anwendung der Konstruktion um...zu anhand von interaktiven Übungen und von Dialogen.
- Wiederholungsübung zur richtigen Verwendung und korrekten Konjugation der verschiedenen Verbformen.
- Übungen, in denen der/die Schüler/-in zwischen Verbpaaren wie kennen/kennenlernen, leihen/verleihen usw. entscheiden

muss.

- Ergänzungsübungen, in denen der/die Schüler/-in zwischen der Konstruktion um...zu und der Präposition für entscheiden

muss.

- Weitere interaktive Übungen des Hörverstehens, in denen der/die Schüler/-in zunächst einen Text hört und im Anschluss bestimmte Worte oder Ausdrücke definieren muss.

Wortschatz:

- Krankheiten und Medikamente.
- Verben, die zu Verwechslungen führen können, wie kennen/kennenlernen, leihen/verleihen usw.
- Weitere Verben und Adjektive.

Ein neuer Barmann III

In dieser Einheit werden der Wortschatz und die Grammatik, die in den vorigen Einheiten vorgestellt wurden, in verschiedenen interaktiven Übungen zur Anwendung gebracht. Hierzu dienen unter anderen mit Bild- und Tondokumenten verknüpfte Übungen, in denen der/die Schüler/-in die richtigen Worte erkennen oder aber Sätze angemessen ergänzen muss, oder auch Videos mit Dialogen, die Situationen aus dem deutschen Alltag vorstellen, sowie Übungen, in denen er/sie die richtige Aussprache des Deutschen trainieren kann:

Konzepte:

- Eine Absicht ausdrücken unter Verwendung der Konstruktion um...zu.
- Die weitere Verwendung von um...zu als Ersatz für weil.
- Verben, die zu Verwechslungen führen können, wie kennen/kennenlernen, leihen/verleihen usw.
- Die Aussprache der harten und des weichen v.

Lernmittel:

- Erkennung und Zuordnung des Wortschatzes anhand von Bildern und Text.
- Übungen zur richtigen Anwendung der Konstruktion um...zu anhand von interaktiven Übungen und von Dialogen.
- Übung der Aussprache der harten und des weichen v mittels Video- und Tonaufnahmen, die der/die Schüler/-in wiederholen

muss.

- Ergänzungsübungen, in denen der/die Schüler/-in zwischen der Konstruktion um...zu und der Präposition für entscheiden

muss.

- Übungen, in denen der/die Schüler/-in zwischen Verbpaaren wie kennen/kennenlernen, leihen/verleihen usw. entscheiden

muss.

- Weitere interaktive Übungen des Hörverstehens, in denen der/die Schüler/-in zunächst einen Text hört und im Anschluss bestimmte Worte oder Ausdrücke definieren muss.

- Synchronisierung von Videoaufnahmen von Dialogen im Kontext des deutschen Alltagslebens.

Wortschatz:

- Krankheiten und Medikamente.
- Verben, die zu Verwechslungen führen können, wie kennen/kennenlernen, leihen/verleihen usw.
- Weitere Verben und Adjektive.

Aberglauben

Der Schüler nimmt an einer Klasse teil, in der ein muttersprachlicher Lehrer dem Schüler Fragen stellt und verschiedene Aktivitäten vorschlägt. Der Schüler interagiert mittels vorgegebener Dialoge mit dem Lehrer. Gleichzeitig bewertet der Lehrer seinen Schüler und informiert ihn mittels unserer exklusiven dexway-Methode sowohl schriftlich wie mündlich, und kann ihm somit spezifische Begriffe, die Aussprache usw. erklären.

Zusätzlicher Wortschatz

Wiederholung des Wortschatzes und der sonstigen Kenntnisse, die der Schüler bislang erlangt hat.

Test

In der letzten Lektion dieser Einheit findet der Schüler Übungen verschiedener Arten vor, die zur Konsolidierung und Beurteilung der grammatikalischen Kenntnisse gedacht sind, die in vorherigen Lektionen erworben wurden.

Einheit 6

Der Traum vom Berühmtwerden I

In dieser Einheit werden die in den vorigen Kapiteln erarbeiteten Kenntnisse wiederholt und ausgebaut. Hierzu werden die folgenden Lemmmittel eingesetzt:

- Vorführung von Videoaufnahmen von Dialogen im Kontext des deutschen Alltagslebens mit anschließenden Verständnisfragen zum Inhalt.
- Der Einsatz des Konditionalsatzes mit wenn oder falls in Bild- und Tondokumenten und Dialogen.
- Interaktive Übungen, in denen der/die Schüler/-in zwischen Verbpaaen wie kennen/kennenlernen, leihen/verleihen usw. entscheiden muss.
- Synchronisierung von Videoaufnahmen von Dialogen im Kontext des deutschen Alltagslebens.

Der Traum vom Berühmtwerden II

In dieser Einheit werden die in den vorigen Kapiteln erarbeiteten Kenntnisse wiederholt und ausgebaut. Hierzu werden die folgenden Lemmmittel eingesetzt:

- Weitere interaktive Übungen des Hörverstehens, in denen der/die Schüler/-in zunächst einen Text hört und liest und danach Fragen dazu beantworten bzw. die richtige Lösung auswählen muss.
- Übungen zur richtigen Anwendung des Passivs anhand von interaktiven Übungen und von Dialogen.

Der Traum vom Berühmtwerden III

In dieser Einheit werden die in den vorigen Kapiteln erarbeiteten Kenntnisse wiederholt und ausgebaut. Hierzu werden die folgenden Lemmmittel eingesetzt:

- Weitere interaktive Übungen des Hörverstehens, in denen der/die Schüler/-in zunächst einen Text hört und danach Fragen dazu beantworten bzw. die richtige Lösung auswählen muss.
- Interaktive Übungen, in denen Adjektive in den Komparativ oder den Superlativ gesetzt werden müssen.

Einheit 7

Das Büro I

Der Schüler wird:

- auf angemessene Art und Weise zuhören und antworten können, wenn es darum geht, sich an Einzelheiten einer Sitzung zu erinnern, Pläne zu machen und das Motiv für ein Treffen zu bestätigen.
- typische und geläufige Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten bei der Arbeit zu beschreiben können.

Das Büro II

Der Schüler wird:

- sich mit dem Einsatz von typischen Satzbildungen und Ausdrucksweisen vertraut machen können, die üblicherweise im Umfeld eines Büros benutzt werden und den in vorherigen Sitzungen gelernten Wortschatz weiterentwickeln.
- die förmlichen Ausdrücke kennenlernen können, die einen Bewerbungsbrief einleiten und abschließen.

Das Büro III

Der Schüler wird:

- die Finanzfachsprache, den Aufbau eines Unternehmens und der Belegschaft hören und erkennen können.
- ein typisches Gespräch beginnen und beenden sowie eine Nachricht hinterlassen können.
- Zufriedenheit oder Unzufriedenheit bezüglich eines Problems mit einer Bestellung und dem entsprechenden Lösungsvorschlag äußern können.

Das Büro IV

Der Schüler wird:

- in einer Versammlung mit anderen Mitgliedern desselben Unternehmens seine Meinung ausdrücken, begründen und verteidigen können.

- das E-Mail benutzen können, um die Einzelheiten einer Bestellung korrekt anzufordern und zu überprüfen.
- in einem Test zu in der Arbeitswelt geläufigen Zeichen und Abkürzungen auf einer Tastatur sein Verständnis zeigen können.

Einheit 8

Typische Situationen - Umtausch von Schuhen

Ein praxisbezogenes Eintauchen in die Sprache, bei dem der Schüler eine realistische Situation erlebt, die er in der von ihm erlernten Sprache in Angriff nehmen muss.

In dieser Lektion wird neuer Wortschatz vorgestellt, am Ende der Lektion übt der Schüler diesen neuen Wortschatz.

Dialog - Beziehungen

Der Schüler hört eine Reihe von Fragen, die er frei beantwortet, seine Antworten schickt er an den Lehrer.

In dieser Lektion wird neuer Wortschatz vorgestellt, am Ende der Lektion übt der Schüler diesen neuen Wortschatz.

Wiederholung des Kurses

Abschlusstest

In dieser Abschlussübung zum Ende des Kurses werden dem Schüler verschiedenartige Wiederholungsübungen angeboten, mit deren Hilfe er die im Verlauf des Kurses erworbenen Kenntnisse festigen und bewerten kann.